

INHALT

DANK	5
INHALT	6
FAMILIENSTAMMBAUM FAMILIE COHN-BERMANN	8
EPILOG 1 – DAS ENDE	10
UNBEQUEME FRAGEN	13
BOYKOTT DER JUDEN IN DER SCHWEDISCHEN WIRTSCHAFT	15
WER WAREN FRITZ UND MARGOT COHN?	17
FAMILIE BERMANN IN GLEIWITZ	18
SAMUEL FISCHER VERDIENST EINEN ZUSÄTZLICHEN ABSCHNITT	21
FAMILIE COHN IN CHEMNITZ	24
DIE STADT CHEMNITZ	32
FRITZ UND MARGOT IN CHEMNITZ	33
MARGOT	38
FRITZ	40
JÜDISCHE AKTIVITÄTEN	42
FERIEN	44
NAZI-JAHRE	45
VERFOLGUNGEN BEGINNEN	46
DAS FINSTERE JAHR 1938	49
REICHSPÖGROMNACHT 9./10. NOVEMBER 1938	50
HANNA NACH ARGENTINIEN	51
HILLA NACH LONDON	54
FRANZ NACH STOCKHOLM	55
DIE REISE NACH SCHWEDEN	58
BEI BERMANN-FISCHER IN STOCKHOLM 1939	59
BERMANN-FISCHER FÖRLAG AB	62
ATOMPHYSIK AUF BRAGEVÄGEN (DEM BRAGEWEG)	66

DER EINGESTELLTE PEN-KONGRESS	
IM JAHRE 1939	68
FLUCHT NACH NORWEGEN	70
MEIN SOMMER 1939	74
DIE PENSION IN ASKER	76
NORWEGEN BESETZT	79
EIGENE WOHNUNG IN ASKER	80
DIE RICKMAN-AFFÄRE	81
LEBEN IM NEUEN HEIM	83
MARGOT ERÖFFNET EINE SCHNEIDEREI	84
FRITZ ALS GÄRTNER	89
FRITZ ALS KOCH	91
FRITZ UND MARGOT	
SIND AM MUSIKLEBEN BETEILIGT	92
DIE LETZTEN ZWEI POSTKARTEN	93
MARTIN RUFT AUS SCHWEDEN AN	97
EPILOG 2	98
NACHSCHRIFT	101
WAS GESCHAH MIT DEN 500 KINDERN	102
EVAS GESCHICHTE	105
MEINES ONKELS GOTTFRIED WEITERER WEG	108
ES DARF NIE WIEDER GESCHEHEN!	111
SO IST DIESES BUCH ENTSTANDEN	113
ÜBER DEN AUTOR	118
BILDNACHWEIS	119